

indianischen oder afrikanischen, Methoden behandelt, wobei Lösungsorientierung sowie empowerment die wesentlichen Zielperspektiven sind.

Mit diesem Buch ist Prof. Schneider-Harpprecht nicht nur die erste deutschsprachige Studie interkultureller Seelsorge, sondern auch ein großer Wurf gelungen. Seine Rezeption verschiedenster wissenschaftlicher Disziplinen gibt beredtes Zeugnis von Weite und Tiefe, und seine praktischen Erfahrungen machen das Modell einer ökologischen und interkulturellen Seelsorge sehr glaubwürdig. Ein kleines Manko stellt die etwas zu undifferenzierte Darstellung der Systemtheorie dar (die weit mehr umfasst als Maturanas Entwurf) und die Beschränkung der Ergebnisse der Psychotherapieforschung auf jene aus den USA. Ansonsten sei diese lohnenswerte und horzionterweiternde Lektüre allen in der Pastoral Tätigen sowie auch wissenschaftlich Orientierten empfohlen.

Linz

Helmut Eder

◆ Bieler, Andrea: *Die Sehnsucht nach dem verlorenen Himmel. Jüdische und christliche Reflexionen zu Gottesdienstreform und Predigtkultur im 19. Jahrhundert* (Praktische Theologie heute Bd. 65), Kohlhammer, Stuttgart 2003. (224) Brosch. Euro 25.00 (D).

Die vorliegende Studie besteht dem Titel entsprechend aus zwei Hauptteilen, in denen kenntnisreich und mit vielen Detailinformationen die Hintergründe für die Reform des Synagogengottesdienstes allgemein und die Entwicklung einer Predigtkultur im Besonderen dargestellt werden. Ausgangspunkt und Anstoß für diese Reformen war zum einen die Philosophie der Aufklärung, die durch M. Mendelsohn auch im Judentum Eingang fand. Zum anderen waren es die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen, welche u.a. die rechtliche Stellung der Juden veränderten und größere Freiheiten mit sich brachten. In Reaktion auf diese Vorgänge haben jüdische Gelehrte Reformen angestoßen, welche letztlich zur Ausbildung verschiedener Richtungen im Judentum führten und damit auch eine Reform so mancher Elemente des traditionellen Gottesdienstes notwendig machten. In Anpassung an die Moderne sollten vor allem jene Teile geändert oder aufgegeben werden, die einer historisch-kritischen Betrachtung nicht mehr standhielten oder dem

neuen Selbstverständnis nicht mehr entsprachen. Die Darstellung im Einzelnen vermittelt dabei einen guten Überblick über jene jüdischen Gelehrten, die in diesem Prozess eine maßgebliche Rolle gespielt haben. Besonderes Augenmerk legt die Verfasserin auf mögliche Berührungen mit Reformen, die gleichzeitig und auf Grund derselben Umstände im Bereich des Protestantismus erfolgten; der Katholizismus kommt dabei so gut wie gar nicht in den Blick.

Der zweite Teil befasst sich mit der sich entwickelnden Predigtkultur in der Synagoge, wobei hier nicht nur die erzieherische Funktion des Rabbins und sein Selbstverständnis als Prediger herausgearbeitet wird, sondern auch die verschiedenen Weisen der Auseinandersetzung mit dem Christentum allgemein und der protestantischen Predigtlehre im Besonderen behandelt werden. Die Verfasserin wählt auch in diesem Teil wieder einige prominente Gelehrte aus den einzelnen Richtungen aus und stellt deren Positionen anhand ihrer Schriften dar. Hier finden sich viele interessante Details, die nicht nur das erzieherische Bemühen der Prediger, sondern auch den apologetischen Charakter der Predigten gegenüber den Tendenzen der Moderne wie gegenüber den christlichen Ansprüchen der religiösen Überlegenheit zum Vorschein bringen. So bekommt man als Leser einen guten Einblick in die differenzierten Positionen führender Gelehrter der einzelnen jüdischen Richtungen und ihrer komplexen Beziehung zum Protestantismus in den deutschen Landen. Gleichzeitig spiegeln sich darin die unterschiedlichen Reaktionen auf die Nachwirkungen der Philosophie der Aufklärung im 19. Jahrhundert und die Ansprüche der Moderne. „Predigen gehörte auch in diesen Gruppen zum Projekt, Religion und Modernität in Einklang zu bringen und sich den religiös praktischen sowie den philosophischen Herausforderungen der Zeit zu stellen.“ (198)

Linz

Franz Hubmann

RELIGIONSWISSENSCHAFT

◆ Hirnspurger, Johann/Wessely, Christian/ Bernhard, Alexander (Hg.): *Wege zum Heil? Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich: Selbstdarstellung und theologische Reflexion (Theologie im kulturellen Dialog)*. Hg. von der Katholisch-Theologischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität